

Vom Nachleben der Bilder

Gemälde von
Karsten Kraft
* 14. Juni 1969 † 23. Februar 2017

„Alles ist vorstellbar, ist auch möglich, bzw. existent...
entweder hier – in einer parallelen Dimension –,
im Mikro- im Makrokosmos - in der Unendlichkeit schliefen.“
Karsten Kraft

Eröffnung: Donnerstag, 26. September 2010, 18.30 h
Einführung: Christoph Schütte
Ausstellung: 27. September – 13. Oktober 2010
Ausstellungshalle, Schulstraße 1a, 60594 Frankfurt/Sachsenhausen



„Farben sehen statt benutzen“

„Nach der Kreuzigung beschäftigte ich mich ca. 3 Jahre ausschließlich mit Farbe und malte hauptsächlich monochrome Bilder. Diese Bilder schwanken zwischen Natur und abstrakten Farbträumen.“

Mein Ziel war es, die „unendliche Bewegung“ der Farbe auf die Leinwand zu bringen. Einen Farbraum zu erzeugen, den ich die Kunst. Feinste Farbnuancen erzeugen diese Illusion. Meine Bilder basieren auf sehr vielen übereinanderliegenden Farbschichten auf, teils opaque, teils durchscheinend. Sie verändern sich während des Entstehungsprozesses ständig.“

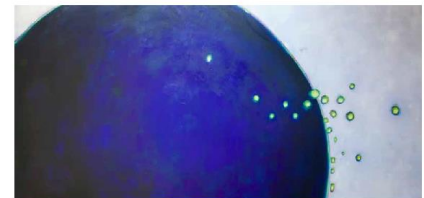
Karsten Kraft

Ausstellungshalle

Kamp in Frankfurt a. M.
Schulstraße 1a, 60594 Frankfurt am Main / Sachsenhausen
Telefon: 069 29 20 81 00

www.ausstellungshalle.info
02079787 bis Sonntag 19. Oktober 2010
Mo und Di: 10-18 Uhr, Fr, Sa und So: 14-18 Uhr

SOCIETY FOR THE VISUALLY IMPAIRED



Das Universum der Farben

Was ist die universelle Bewegung der Farbe
und wie können wir sie bewegen?





Das Universum der Farben

„Mein Ziel war es, die „stilleste Bewegung“ der Farben
auf die Leinwand zu bringen.“



Das Universum des Schmerzes

„Welten aus Farben und Empfindungen, die kaum zu ertragen sind.“











Das Universum - Spheres

Wissen wird aufgebracht, umklopft sich und bewirkt sich. So wie sich zu einem Ball verbindet.

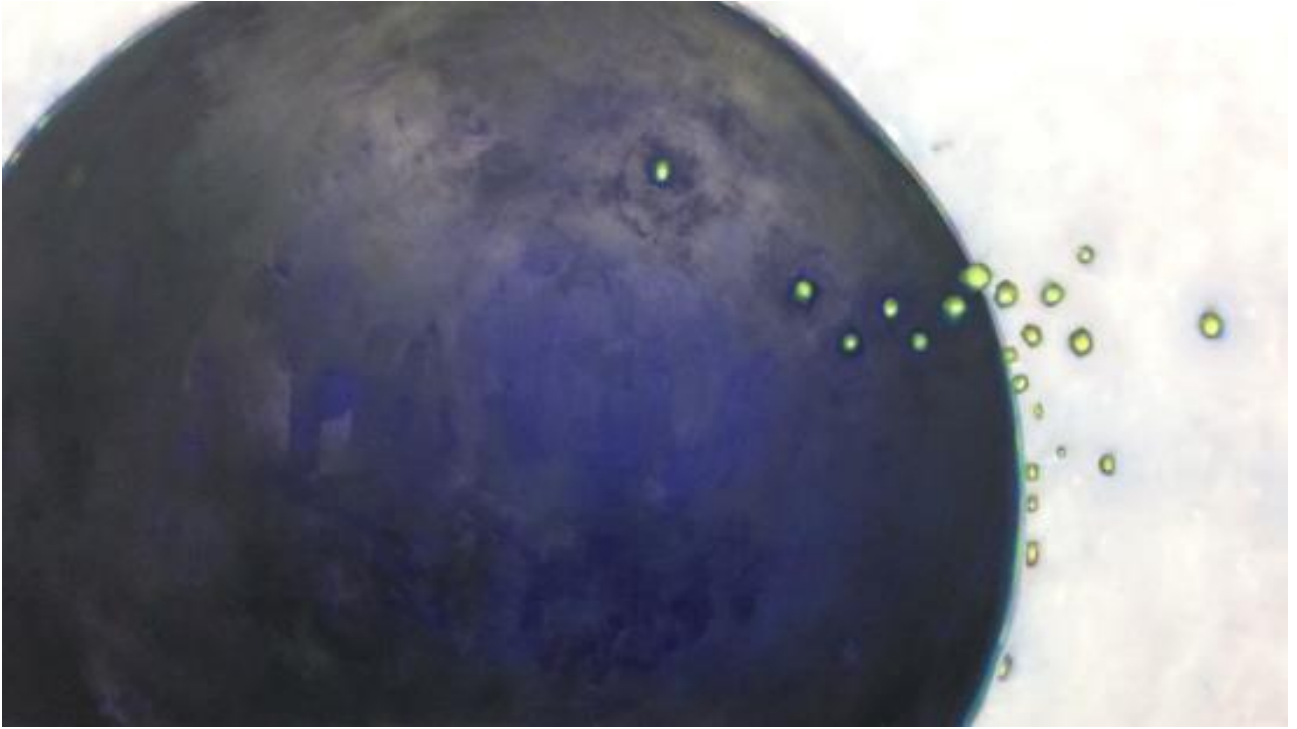












Hier finden Sie weitere Ausstellungsimpressionen:

<https://www.flickr.com/photos/barbara-walzer/48802312163/in/photostream/>